

PRESSEINFORMATION

Stadtteillinie 108

Neue Busverbindung in Kleinmünchen ab 1. Februar



Bildtext: (v. l.) KommR Mag. Erich Frommwald (Obmann Sparte Industrie der Wirtschaftskammer), KommR Mag. Klaus Schobesberger (Obmann WKO Linz-Stadt), Dr.ⁱⁿ Jutta Rinner (LINZ AG-Vorstandsdirektorin), Bürgermeister Klaus Luger und DI Gerhard Jungwirth (Geschäftsführer LINZ AG LINIEN GmbH) bei der Inbetriebnahme der neuen Linie 108.

(LINZ AG – 31. Jänner 2024)

Die neue Stadtteillinie 108 der LINZ AG LINIEN verkehrt ab morgen, 1. Februar 2024, und verbindet die Simonystraße mit dem Industriepark Lunzerstraße in Kleinmünchen. Sie ist ein Zusatzangebot zur bestehenden Linie 18 (Turmstraße – Stahlwerk) und ermöglicht ein bequemes und sicheres Erreichen der Unternehmen im Industriepark.

„Ein breites Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln wirkt sich positiv auf die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes aus und stärkt diesen. Die neue Stadtteillinie 108 ist ein Beweis dafür, dass wir offensiv handeln, da sie besonders den Mitar-

beiter*innen der im Industriepark Lunzerstraße ansässigen Unternehmen zugutekommt“, so Bürgermeister **Klaus Luger**, Aufsichtsratsvorsitzender LINZ AG.

Wichtiger Standortfaktor

Die mühelose Erreichbarkeit des Standortes wird für viele Unternehmen, besonders um als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen zu werden, immer bedeutsamer. Im Industriegebiet Lunzerstraße sind namhafte Unternehmen angesiedelt, die mehr als 1.500 Arbeitnehmer*innen und somit auch eine hohe Anzahl an Pendler*innen beschäftigen.

*„Es kommt mit der neuen Buslinie 108 zu einer wichtigen Erschließung der Betriebe in der Lunzerstraße. Nur durch die gute Kooperation der ansässigen Industrieunternehmen, der LINZ LINIEN und der Stadt Linz kann diese Verbindung erschlossen werden. Vielen Dank dafür und auch an die Wirtschaftskammer für deren Engagement zum Ausbau des Öffentlichen Verkehrs. Wir können so den Linzer*innen eine echte Alternative zum Auto bieten“,* sagt Mag. **Martin Hajart**, Aufsichtsratsvorsitzender LINZ AG LINIEN.

Schulterschluss

Da die Linie 108 im Wesentlichen den im Industriepark Lunzerstraße ansässigen Unternehmen zugutekommt, wird sie überwiegend durch die örtlichen Unternehmen finanziert. Für die Planung und Errichtung der Strecke und der benötigten Infrastruktur wurden rund 36.000 Euro investiert. Die jährlichen Betriebskosten belaufen sich auf rund 150.000 Euro.

KommR Mag. **Erich Frommwald**, Obmann der Sparte Industrie der Wirtschaftskammer Oberösterreich: *„Die Erreichbarkeit des Arbeitsplatzes mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist für viele Mitarbeiter*innen ein wichtiges Kriterium. Dies trifft besonders auf Lehrlinge zu. Wir freuen uns, dass die neue Buslinie 108 die vielen Industriebetriebe in der Lunzerstraße direkt an das Straßenbahnnetz anbinden wird. Damit wird der Standort gestärkt und ein Schritt zur Ökologisierung gesetzt. Die ansässigen Unternehmen haben den Start der Buslinie durch ihren signifikanten Beitrag zur Finanzierung möglich gemacht.“*

KommR Mag. **Klaus Schobesberger**, Obmann der WKO Linz-Stadt: *„Die Lunzerstraße ist eine wichtige Wirtschaftsachse im Linzer Süden mit Standorten von mehr als 50 Mitgliedsbetrieben der WKOÖ, darunter viele namhafte Industriebetriebe. In Summe sind mehr als 1.500 Mitarbeiter*innen an den verschiedenen Unternehmensstandorten in der Lunzerstraße beschäftigt. Wir freuen uns, dass als gemeinsame Initiative von 12 ansässigen Betrieben und der Wirtschaftskammer Oberösterreich die neue Linzer Stadtteilbuslinie 108 in Betrieb geht.“*

Erfolgsgeschichte Stadtteillinien

Die Stadtteillinien erschließen seit mehr als 25 Jahren Gebiete, die nicht an den Hauptachsen des Öffentlichen Verkehrs liegen. Sie sind Zubringer zu den Hauptverkehrslinien und ermöglichen das Erreichen infrastruktureller Einrichtungen und ansässiger Unternehmen.

*„Das Ziel der LINZ AG ist es, mit unseren Produkten und Leistungen für mehr Lebensqualität bei den Menschen zu sorgen. Dazu zählen besonders der Ausbau und die Attraktivierung des Öffentlichen Verkehrs. Um das Angebot möglichst kundenfreundlich zu gestalten, legen wir großen Wert auf den Dialog mit unseren Kund*innen“*, so LINZ AG Generaldirektor DI **Erich Haider**, MBA.

Stadtteilinie 108

Am 1. Februar fährt der allererste Stadtteilbus der Linie 108 um 5.49 Uhr in der Haltestelle Simonystraße ab, um nur elf Minuten später die Endhaltestelle Lunzerstraße Ost zu erreichen. Insgesamt werden sechs Haltestellen, davon fünf auf dem Voestareal, bedient. In der Haltestelle Werkseinfahrt B befindet sich ein Umsteigepunkt zur Linie 18 und in der Simonystraße eine direkte Anbindung an das Kernnetz der LINZ AG LINIEN. Die Busse verkehren von Montag bis Freitag in den Morgen- und Nachmittagsstunden bedarfsgerecht in 30- bzw. 60-Minuten-Intervallen. *„Mit den Stadtteilbussen können wir die speziellen Bedürfnisse unserer Fahrgäste in den unterschiedlichen Gebieten berücksichtigen. Mit der neuen Linie 108 ermöglichen die LINZ AG LINEN den Pendler*innen des Industrieparks Lunzerstraße, auch die ‚letzte Meile‘ in die Arbeit einfach und bequem mit einem*

öffentlichen Verkehrsmittel zurückzulegen und bieten eine umweltfreundliche Alternative zum eigenen Pkw“, sagt LINZ AG-Vorstandsdirektorin Dr.ⁱⁿ **Jutta Rinner**.

Die genauen Abfahrtszeiten sind rund um die Uhr unter services.linzag.at/efa und in der **LinzMobil-App** abrufbar.



Bildtext: Vertreter*innen einiger ansässiger Unternehmen des Industrieparks Lunzerstraße an der Haltestelle Werkseinfahrt B der neuen Stadtteilbuslinie 108.

Fotobeilage: Die Veröffentlichung der Bilder ist honorarfrei,

Fotonachweis: LINZ AG/Fotokerschi

Presserückfragen bitte an:

Susanne Gillhofer, LINZ AG-Press, Tel: 0732 3400 3424, s.gillhofer@linzag.at;